



# Sammlung Theaterzettel

## Das Dreimäderlhaus

**Sinzheimer, Max**

**1918-01-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 26. Januar 1918

147

Bei aufgehobenem Abonnement

## Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner und Heinz Reichert. Mit Benützung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch  
Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté  
In Szene gesetzt von Karl Marx  
Musikalische Leitung: Max Singheimer

### Personen:

Franz Schubert	Hugo Boissin
Baron Schöber, Dichter	Max Lipmann
Moritz von Schwind, Maler	Max Felmu
Kuppelwieser, Zeichner	Adolfi Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Joachim Kromer
Graf Scharnorrff, dänischer Gesandter	Hans Goddek
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Wang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl,	Margarete Ziehl
Hederl,	Luise Striebe
beider Töchter	Hedwig Weimann v. Hoftheater in
Hannerl,	Darmstadt a. G.
Demoselle Giuditta Grisi, Hoftheaterjüngerin	Else Werbreier
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Ferdinand Binder, Posthalter	Fritz von der Heydt
Nowotny, ein Vertrauter	Karl Neumann-Hoditz
Schani, ein Piffoso	Jenny Gotter
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Euegl
Rosl, Stubenmädchen der Grisi	Anna Heuer
Frau Brameberger, Hausbesorgerin	Elise de Lant
Frau Weber, Nachbarin	Kenne Leonie
Stingl, Bäckermeister	Alexander Adfert
Erster Volksänger	Fritz Müller
Zweiter Volksänger	Karl Zöllner
Briefträger	Karl Schellenberger
Kellner	Louis Reizenberger
Krautmeyer, Inspektor	Mois Bolze
Erster Grenadier	Karl Zöllner
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus. Der zweite Akt spielt in einem Salon bei Tschöll.

Der dritte Akt spielt am Platz in Sieging.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1826.

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

### Mittel-Preise:

#### Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	5.—
Parterre: Sperrsitze	4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	4.—

#### Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	2.—
IV. Rang: Mitte	1.25
IV. Rang: Seite	0.60

#### Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parterre	3.—
Parterre	2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenprogramm nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.